Unfallprävention

RUDERN

Allgemeines

Trainerinnen und Trainer

- schätzen ihre eigenen Kompetenzen und Erfahrungen realistisch ein und übernehmen nur Aufgaben, denen sie fachlich gewachsen sind.
- planen ihre Aktivitäten stets unter Berücksichtigung der Umstände – insbesondere im Hinblick auf Teilnehmer:innen, Wetter, Gewässerbedingungen und Material – und führen sie sicherheitsorientiert durch.
- beaufsichtigen maximal 12 Teilnehmer:innen pro Trainer:in.
- kennen die für das Rudern relevanten Bestimmungen der österreichischen Binnenschifffahrtsverordnung sowie lokale Vorschriften auf dem jeweiligen Gewässer und halten diese ein.
- richten sich bei der Unterweisung nach den geltenden Sicherheitsrichtlinien für den Rudersport (z.B. durch den Österreichischen Ruderverband) und vermitteln grundlegende Inhalte wie Fahrordnung, Vorrangregeln und Verhalten in Gefahrensituationen.
- gewährleisten eine alters- und entwicklungsgerechte Aufsicht und sind sich ihrer Vorbildwirkung bewusst.

Persönliche Schutzausrüstung

Trainerinnen und Trainer

- stellen sicher, dass für die Aktivität geeignete Rettungsmittel vorhanden sind. Diese sollen mindestens den Anforderungen der Norm EN ISO 12402-5 entsprechen (Schwimmhilfen für geschulte Schwimmer:innen).
- setzen den situationsgerechten Einsatz von Rettungsmitteln konsequent um, z.B. das verpflichtende Tragen von Schwimmwesten bei kühler Wassertemperatur (unter 16°C) oder bei Einsteigergruppen.

Präventionsmaßnahmen bei der Sportaktivität

Trainerinnen und Trainer

- berücksichtigen bei der Planung jeder Aktivität ein durchdachtes Sicherheitsdispositiv, einschließlich Notfallplan, Erste Hilfe und Kommunikationsmittel.
- stellen sicher, dass alle Teilnehmer:innen über ausreichende Wasserkompetenz verfügen.
- sorgen dafür, dass Kleidung und Ausrüstung den Witterungsbedingungen und der Art der Aktivität entsprechen (z.B. UV-Schutz, Kälteschutz, Sichtbarkeit).
- führen geeignete Sicherheitsausrüstung mit, angepasst an Gewässer, Wetter und Gruppengröße (z.B. Wurfleine, Mobiltelefon in wasserdichter Verpackung, Erste Hilfe Set).
- erlernen und beherrschen Bergungs- und Rettungstechniken und setzen diese im Training regelmäßig praktisch um.
- setzen nur Boote ein, die auch im gefluteten Zustand schwimmfähig bleiben (z.B. durch Auftriebskörper).
- verwenden dem Alter und Leistungsstand entsprechendes Material, um Überforderung und Unfälle zu vermeiden.
- sind in der Lage, im Notfall rasch und korrekt zu alarmieren.